

### 37. Unternehmerfrühstück

Datum: 25.07.2014

Ort: EKF-diagnostic GmbH

#### **EKF spezialisiert auf Glucose- und Laktatmessung**

Die EKF diagnostic GmbH, 1990 in Magdeburg als Technologieunternehmen gegründet und heute ein führendes Unternehmen bei der Produktion von Geräten zur Glukose- und Laktatmessung mit Sitz in Barleben, war am 25. Juli Gastgeber des 37. Unternehmerfrühstücks der Gemeinde. Geschäftsführer Steffen Borlich



gab zunächst einen Einblick ins Unternehmen, das 1996 seinen neuen Firmensitz im Barleber Ostfalenpark aufbaute. In den folgenden Jahren setzte die EKF-diagnostic GmbH konsequent ihren Weg mit der Entwicklung der Biosen-Reihe für Glukose- und Laktatmessung fort. Die Ausrichtung auf medizinische Produkte manifestierte sich dann im Jahr 2000 durch die dauerhafte erfolgreiche Kooperation

mit der Eppendorf AG, Hamburg, deren Glukose- /Laktatproduktionslinie übernommen und in die Produktion der EKF-diagnostic GmbH integriert wurde. Präzision, Zuverlässigkeit, günstige Betriebskosten sowie die ausgeprägte Anwenderfreundlichkeit wurden zum Markenzeichen und Erfolgsrezept der EKF-Produkte.

Weitere Standorte wurden in den folgenden Jahren in Moskau und Krakau gegründet sowie 2005 die SensLab GmbH aus Leipzig integriert. 2010 wurde die EKF-diagnostic GmbH in eine Aktiengesellschaft überführt. Seither expandierte das Unternehmen weltweit und übernahm als EKF Diagnostics Holdings plc Unternehmen in Großbritannien und den USA. EKF Diagnostics verfügt heute über Vertragshändler in mehr als 70 Ländern, multinationale Forschungs- und Fertigungsanlagen, Teams von erfahrenen Analytikern und Ingenieuren in Deutschland, Irland, den USA und Großbritannien.

Dem deutschen Arbeitsmarkt droht über kurz oder lang auf Grund des demografischen Wandels der Kollaps. In anderen Ländern gibt es ausreichend Fachkräfte, aber keine Arbeit. Gründe, um überregional und international bei der Gewinnung von Fachkräften zusammenzuarbeiten. Um diesen Prozess in Gang zu bringen und in praktikable Bahnen zu lenken, schlossen die Industrie- und

Handelskammer Magdeburg, die Agentur für Arbeit Magdeburg sowie die Gemeinden Barleben und La Pablo de Vallbona aus der Region Valencia eine Kooperationsvereinbarung zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte ab. Ein Ergebnis dieser Vereinbarung ist der Einsatz von Angel Romero Fonfria, der als spanischer Beauftragter die Fachkräftevermittlung in der Region Magdeburg lenkt. Den Gästen des Unternehmerfrühstücks schilderte er, wie über Messekontakte in Valencia der Kontakt zwischen La Poble de Vallbona, einer 20.000 Einwohner zählende Kleinstadt nordwestlich von Valencia, und der Gemeinde Barleben zustande kam. Und er konnte auch von ersten Vermittlungsergebnissen berichten. Fünf Spanier konnten in die Region vermittelt werden, mit sieben Auszubildenden im Jahr 2014 und zehn Azubis im Jahr 2015 wurden Verträge abgeschlossen.



### **Soziale Kontakte wichtig**

Über gute Erfahrungen mit spanischen Azubis konnte Rolf Lay, Filialgeschäftsführer im Magdeburger Karstadt-Warenhaus, berichten. Er hatte vom Vermittlungsbestreben gehört und bei einem Besuch in La Pablo de Vallbona zwei Auszubildende gewonnen, die in Magdeburg vom ersten Tag an im Geschäft eingesetzt sind und nun seit dem 1. September auch die Berufsschule besuchen. Soziale Kontakte und das Erlernen der deutschen Sprache sind für Rolf Lay wesentliche Voraussetzungen für den Einsatz ausländischer Fachkräfte.



Das bestätigte auch Steffen Borlich über den Einsatz spanischer Praktikanten in ihrem Unternehmen. Er sieht darin zugleich einen positiven Aspekt für die eigene Belegschaft. Einer der beiden Praktikanten von ist mittlerweile ein festangestellter Mitarbeiter bei EKF diagnostic.